



Die Universität zu Lübeck ist eine moderne Schwerpunktuniversität mit Fächern aus dem Bereich Medizin, Psychologie, Lebenswissenschaften und Informatik. International renommierte Forschung und die hohe Qualität der akademischen Lehre kennzeichnen das Profil unserer Universität.

Am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung (IMGWF) ist ab 1.1.2021 die Stelle als

Promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin / Promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

Tätigkeitschwerpunkte

Präzisionsmedizin hängt von verlässlichen Strategien der Integration heterogener Daten ab, deshalb kann eine wissenschaftsphilosophische Analyse solcher Datenmengen zu ihrem Erfolg beitragen. Die Universitäten in Kiel und Lübeck und das UKSH entwickeln im Exzellenzcluster *Precision Medicine in Chronic Inflammation* (PMI) innovative, individualisierte Behandlungswege für chronische Entzündungskrankheiten. Dafür müssen klinische Daten und medizinisches Wissen aus sehr verschiedenen wissenschaftlichen Spezialgebieten und Anwendungskontexten (u.a. klinische Medizin, Genetik, Molekularbiologie, Pathologie, Immun- und Systembiologie) zusammengebracht und integriert werden. Die oft beschworene „translationale“ Forschung steht buchstäblich vor grundlegenden Übersetzungsproblemen. Ein Teilprojekt im Research Transfer Field IX des Clusters besteht deshalb in der wissenschaftsphilosophischen Analyse solcher Übersetzungsprobleme mit dem Ziel, verlässliche, robuste Routinen der Datenintegration für die interdisziplinäre, klinische und interaktive Forschungspraxis zu entwickeln.

Anforderungen

Sie haben ein für dieses Forschungsvorhaben einschlägiges Studium (z.B. Philosophie, Wissenschaftsphilosophie, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschafts- und Technikforschung oder Medizinethnologie) erfolgreich mit einer Promotion abgeschlossen. Idealerweise verfügen Sie über komplementäre Kenntnisse im Fächerspektrum der Präzisionsmedizin (Molekularbiologie, Medizin, Informatik, Systembiologie o.ä.).

Als Mitglied im wissenschaftlichen Team können Sie an den oben knapp skizzierten Forschungsbereich anknüpfen, sind mit der selbständigen Durchführung von komplexen Forschungsprojekten vertraut und kennen auch die Forschungspraxis in naturwissenschaftlichen Laboren. Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich wissenschaftsreflexiver Forschung, in epistemologischen und praxeologischen Diskussionen und im Bereich analytischer und qualitativer Methoden.

Die Eingruppierung erfolgt nach Maßgabe der Tarifautomatik bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe E 13 TV-L. Eine endgültige Stellenbewertung bleibt vorbehalten.

Die Universität zu Lübeck versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Als Bewerberin oder Bewerber mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Person berücksichtigen wir Sie bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Für weitergehende Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Prof. Dr. Cornelius Borck: cornelius.borck@uni-luebeck.de gern zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (u.a. ein max. 2-seitiges Anschreiben, einen Lebenslauf und relevante Zeugnisse/Zertifikate) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 1049/20** bis spätestens zum **30.09.2020** (Eingangsdatum) in einem PDF-Dokument an bewerbung@uni-luebeck.de oder auf dem Postweg an:

**Universität zu Lübeck – Die Präsidentin – Dezernat Personal
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck**